

Igreja da Graça - Évora

ÜBER



Foto: M'Ar de AR Hotels

Graça-Kirche - Évora

Die Gnadenkirche entstand im 16. Jahrhundert während der Regierungszeit von König João III. nach den Plänen von Miguel de Arruda.

Das einzigartige Bauwerk weist Einflüsse des Palladianismus auf. Der wuchtige Portikus, der die manieristische Fassade gliedert, endet in einem Doppelgiebel, der von Engeln gekrönt wird. Auf den Ecken des Giebels sitzen vier mächtige Atlanten, die vier Flüsse symbolisieren (und im Volksmund scherzhaft die "Meninos da Graça" (übersetzt etwa "die Jungs der Graça-Kirche") genannt werden).

Im Innenraum fallen die Fenster aus Estremoz-Marmor im Bereich des Hochaltars auf, die von dem Renaissancebildhauer Nicolau de Chanterenne geschaffen wurden.

Kontakte

Travessa do Landim

Behindertenfreundlich

Behindertengerechter Weg bis zum Eingang

- Teilweise

Behindertengerechte Wege im Inneren

- Vollkommen